

RENOVIERUNGSBESCHRIEB:

Kurzbeschreibung der wichtigsten Arbeiten

Diverse notwendige innere Sofortmassnahmen wie provisorische Sicherung von stark beschädigten Zimmermannskonstruktionen, Instandstellung bzw. Wiederherstellung der Turmbesteigungsleitern sowie diverse Sondagen wurden bereits ausgeführt.

Der Kirchturm wird aufwendig nach geltenden Vorschriften eingerüstet. Zudem wird ein Lasten- bzw. Personenlift installiert.

Vor Ausführung der äusseren Demontgearbeiten, muss im Turminnern die gesamte bestehende Holzkonstruktion mit Stahlzugstangen gesichert werden. Damit wird eine ungewünschte Deformation respektive ein ev. möglicher Einsturz der bestehenden Dachkonstruktion, während den Renovationsarbeiten, verhindert.

Alle beschädigten Zimmermannskonstruktionen werden in Stand gesetzt bzw. ersetzt. Diverse Holzverbindungen werden zusätzlich verschraubt und verstärkt.

Diverse alte Spenglerarbeiten, die bestehende Blitzschutzanlage und die bestehende alte Schindeleindeckung werden demontiert und entsorgt.

Die Spenglerarbeiten werden gesamt neu erstellt und wo notwendig nach den heutigen Kenntnissen ergänzt. Zudem wird, nach den geltenden Vorschriften, eine neue Blitzschutzanlage installiert.

Die neuen Schindeln aus einheimischem, trockenem Lärchenholz werden im Vorjahr des Ausführungsjahres gerüstet. Die bestehende Dachfläche von ca. 500 m² wird wieder originalgetreu wie früher mit Lärchenholzschildeln eingedeckt. Die über Jahrhunderte bewährten An- und Abschlussdetails werden wieder hergestellt.

Gleichzeitig mit den Bedachungsarbeiten sind vor allem an den Turmfassaden diverse äussere Instandsetzungsarbeiten notwendig.

In der Glockenstube sind auch diverse kleinere, notwendige Instandstellungsarbeiten vorgesehen. Zudem ist eine teilweise Auswechslung bzw. Ergänzung des Zeigerwerkes sowie die Renovierung der vier Zifferblätter vorgesehen.